

Stenographische Berichte

über die

Verhandlungen des Reichstages.

6. Legislaturperiode. — II. Session 1885/86.

Sechster Band.

Anlagen zu den Verhandlungen des Reichstages.

Nr. 237 bis 315.

Von Seite 1113 bis 1707.

Berlin, 1886.

Gedruckt bei Julius Sittenfeld.

Mauerstraße 63, 64, 65.

Erklärung

betreffend die gegenseitige Handels- und Verkehrsfreiheit in den deutschen und englischen Besitzungen und Schutzgebieten im Westlichen Stillen Ocean.

Nachdem die Regierung Seiner Majestät des Deutschen Kaisers und Ihrer Majestät der Königin des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Irland beschlossen haben, sich nach erfolgter Abgrenzung der deutschen und der englischen Machtsphären im Westlichen Stillen Ocean gegenseitige Handels- und Verkehrsfreiheit in ihren dortigen, innerhalb der durch die gegenwärtige Erklärung bestimmten Grenzen liegenden Besitzungen und Schutzgebieten zuzusichern, haben die mit gehörigen Vollmachten versehenen Unterzeichneten,

der Graf Herbert v. Bismarck, Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes Seiner Kaiserlichen Majestät
und

Sir Edward Baldwin Malet, Außerordentlicher und Bevollmächtigter Botschafter Ihrer Britischen Majestät

Namens ihrer Regierungen die nachstehende

Erklärung

vereinbart.

I.

Im Sinne der gegenwärtigen Erklärung wird unter dem Ausdruck „Westlicher Stiller Ocean“ derjenige Theil des Stillen Oceans verstanden, welcher zwischen dem 15. Grad Nördlicher Breite und dem 30. Grad Südlicher Breite, und zwischen dem 165. Längengrad westlich und dem 130. Längengrad östlich von Greenwich liegt.

II.

Die Kaiserliche Regierung und die Königlich Großbritannische Regierung kommen überein, daß die beiderseitigen Staatsangehörigen befugt sein sollen, alle Besitzungen oder Schutzgebiete des anderen Staates in dem Westlichen Stillen Ocean zu besuchen, sich daselbst niederzulassen, alle Art von Eigenthum daselbst zu erwerben und zu besitzen und alle Art von Handel und Gewerbe sowie von landwirthschaftlichen und industriellen Unternehmungen zu betreiben, unter denselben Bedingungen und Gesetzen und im Genuß derselben Freiheit des religiösen Bekenntnisses, desselben Schutzes und derselben Privilegien, wie die Angehörigen desjenigen Staates, welcher dort die Souveränitäts- oder Protectoratsrechte ausübt.

III.

In allen deutschen und britischen Besitzungen und Schutzgebieten im Westlichen Stillen Ocean sollen die Schiffe beider Staaten in jeder Beziehung gegenseitig die gleiche Behandlung

Declaration

relating to the reciprocal freedom of trade and commerce in the German and British possessions and protectorates in the Western Pacific.

The Government of His Imperial Majesty The German Emperor and the Government of Her Majesty The Queen of the United Kingdom of Great Britain and Ireland having resolved to guarantee to each other, so soon as the German and British spheres of influence in the Western Pacific have been demarcated reciprocal freedom of trade and commerce in their possessions and protectorates within the limits specified in the present declaration, The Undersigned

Count Herbert Bismarck, His Imperial Majesty's Under Secretary of State for Foreign Affairs
and

Sir Edward Baldwin Malet, Her Britannic Majesty's Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary

having been duly empowered to that effect, have agreed on behalf of their respective Governments to make the following

Declaration.

I.

For the purpose of this declaration the expression „Western Pacific“ means that part of the Pacific Ocean lying between the 15th parallel of North latitude and the 30th parallel of South latitude; and between the 165th meridian of longitude west and the 130th meridian of longitude east of Greenwich.

II.

The Government of His Majesty The Emperor and the Government of Her Britannic Majesty agree that the subjects of either State shall be free to resort to all the possessions or protectorates of the other State in the Western Pacific, and to settle there and to acquire and to hold all kinds of property, and to engage in all descriptions of trade and professions, and agricultural and industrial undertakings, subject to the same conditions and laws, and enjoying the same religious freedom and the same protection and privileges as the subjects of the Sovereign or Protecting State.

III.

In all the German and British possessions and protectorates in the Western Pacific the ships of both States shall in all respects reciprocally enjoy equal treatment,

sowohl wie die Behandlung der meistbegünstigten Nation genießen, und Waaren jedweden Ursprungs, welche von den beiderseitigen Staatsangehörigen unter irgend welcher Flagge eingeführt werden, sollen keinerlei andern oder höheren Abgaben unterworfen sein, als diejenigen, welche von den Angehörigen des andern Staates oder irgend einer dritten Macht eingeführt werden.

IV.

Alle streitigen Ansprüche auf Land, welches vor Proklamirung der Souveränität oder des Protektorats durch eine der beiden Regierungen von einem deutschen Staatsangehörigen in einer britischen Besizung oder einem britischen Schutzgebiet oder von einem britischen Staatsangehörigen in einer deutschen Besizung oder einem deutschen Schutzgebiet erworben ist, sollen durch eine von den beiden Regierungen für diesen Zweck zu ernennende gemischte Kommission untersucht und entschieden werden. Der Anspruch kann jedoch durch die Ortsbehörden allein entschieden werden, wenn derjenige, welcher den Anspruch auf das Land erhebt, ausdrücklich hierauf anträgt.

V.

Beide Regierungen verpflichten sich, in dem Westlichen Stillen Ocean keine Strafniederlassungen einzurichten oder Sträflinge dorthin zu bringen.

VI.

In dieser Erklärung sollen die Worte „Besizungen und Schutzgebiete im Westlichen Stillen Ocean“ nicht auf die Kolonien bezogen werden, welche jetzt bereits vollständig eingerichtete Regierungen mit gesetzgebenden Körperschaften haben.

Gegenwärtige Erklärung tritt mit dem Tage ihrer Unterzeichnung in Kraft.

In doppelter Ausfertigung vollzogen zu Berlin, den zehnten April Eintausend achthundert sechs und achtzig.

(L. S.) (gez.) Graf **Bismarck**.

(L. S.) (gez.) **Edward B. Malet**.

as well as most favoured nation treatment, and merchandize of whatever origin imported by the subjects of either State under whatever flag shall not be liable to any other or higher duties than that imported by the subjects of the other State or of any Third Power.

IV.

All disputed claims to land alleged to have been acquired by a German subject in a British possession or protectorate or by a British subject in a German possession or protectorate prior to the proclamation of sovereignty or of protectorate by either of the two Governments, shall be examined and decided by a Mixed Commission to be nominated for that purpose by the two Governments. The claim may however be settled by the local authority alone, if the claimant to the land makes formal application to that effect.

V.

Both Governments engage not to establish any penal settlements in, or to transport convicts to the Western Pacific.

VI.

In this declaration the words „possessions and protectorates in the Western Pacific“ shall not include the Colonies which now have fully constituted Governments and legislatures.

The present declaration shall take effect from the date of its signature.

Declared and signed in duplicate at Berlin, this tenth day of April one thousand eight hundred and eighty six.